

DIGITALE FÖRDERPLANUNG VON BEGABTEN SCHÜLER*INNEN MIT DEM MULTIDIMENSIONALEN BEGABUNGS-ENTWICKLUNGS-TOOL (MBET)

PROJEKTLEITUNG	Florian Schmid
PROJEKTTEAM	Julia Klug
KOOPERATION	Christian Herbig, Universität Leipzig Alexandra Süß, Universität Leipzig
WISSENSCHAFTLICHER VORTRAG ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none">Herbig, Ch., Süß, A., Schmid, F. & Klug, J. (2024, 19. September). <i>mBETdigi – Potenzial- und Talententwicklung mit digitalen mBET-Beobachtungsbögen nachhaltig und zukunftssicher gestalten</i> [Vortrag]. 8. Münsterscher Bildungskongress, Münster, Deutschland.
WEBLINK	www.phsalzburg.at/oezbf/mbet
LAUFZEIT	2024–2028

INHALT

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden die bestehenden mBET-Beobachtungsbögen und die Unterlagen zur Förderplanung digitalisiert und im Rahmen dieses Prozesses überarbeitet. Im Anschluss werden Nutzer*innen zur Usability und der User Experience der digitalen mBET-Bögen und des begleitenden digitalen Förderplanungstools befragt. Die digitalen Unterlagen werden gemeinsam mit der Forscher*innengruppe zur Personalisierten Entwicklungsplanung (PEP) an der Universität Leipzig entwickelt und beforscht.

Die Personalisierte Entwicklungsplanung ist ein multiperspektivisches Konzept zur Organisation, Umsetzung, Evaluation und nachhaltigen Etablierung von begabungs- und leistungsförderlichen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und einer entsprechenden personalisierten Lehr-Lern-Begleitung.

Das multidimensionale Begabungs-Entwicklungs-Tool (mBET) wurde als individuelles Fördertool für die Begabungsförderung für Schüler*innen der 2. bis 6. Schulstufe entwickelt. Im Sinne eines ganzheitlichen und systemischen Begabungsbegriffs erfasst das mBET vier Begabungsbereiche, die Schulleistung sowie fünf Persönlichkeits- und Umweltmerkmale, die für die Entwicklung von Begabungen entscheidend sind. Die drei mBET-Beobachtungsbögen (für Lehrpersonen, Eltern und Schüler*innen) basieren auf etablierten Verfahren der Begabungsdiagnostik und ermöglichen eine systematische Beobachtung von Begabungen (Stahl, 2013; Stahl, Rogl & Schmid, 2016).

Das Konzept der Personalisierten Entwicklungsplanung und die dazugehörige digitale Web-App bieten einen Rahmen, um bestehende Maßnahmen, Strukturen und Angebote der individuellen Leistungs- und Begabungsförderung in einer ganzheitlichen Förderarchitektur zusammenzuführen und personalisierte Lern- und Entwicklungsprozesse systematisch begleiten, dokumentieren und evaluieren zu können. Die Einbindung des mBETs in dieses Konzept ist daher für beide Kooperationspartner sinnvoll und schafft eine neue digitale Möglichkeit personalisierter Begabungsförderung.

METHODE

Mithilfe eines Online-Fragebogens werden Eltern (N=60), Schüler*innen (N=60) und Gesprächsleitungen (N=60) zur Usability und der User Experience in Bezug auf die neu konzipierten digitalen mBET-Beobachtungsbögen und der digitalen Förderplanung befragt.

Der Online-Fragebogen besteht aus vier Teilen: Usability/Benutzer*innenfreundlichkeit (übersetzt und adaptiert nach Brooke, 1986); User experience/Benutzer*innenerlebnis (nach Schremp, Hinderks & Thomaschewski, 2017); Einstellung und Nutzungsverhalten im Hinblick auf digitale Medien (Schmid, Görtz & Behrens, 2017); Offene Fragen zu Vor- und Nachteilen digitaler Einschätzungsbögen.